

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

Q3/9M
2017/2018

Quartalsmitteilung
zum 30. November 2017

HORNBACH 
Holding

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum 3. Quartal und Dreivierteljahr 2017/2018 (1. März – 30. November 2017)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.007,3	968,7	4,0	3.317,6	3.155,4	5,1
davon in Deutschland	560,3	555,5	0,9	1.858,9	1.817,9	2,3
davon im europäischen Ausland	447,0	413,3	8,2	1.458,7	1.337,5	9,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	2,7%	3,0%		3,6%	4,0%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,6%	35,7%		36,4%	36,3%	
EBITDA	54,4	53,2	2,3	279,6	251,9	11,0
EBIT	29,2	29,8	-1,9	205,0	182,3	12,4
Bereinigtes EBIT	28,8	30,0	-4,0	203,1	181,9	11,7
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,1	22,8	-7,4	182,7	160,0	14,2
Periodenüberschuss	15,8	15,8	-0,1	135,5	117,7	15,2
Ergebnis je Aktie (in €)	0,92	0,91	1,1	6,94	6,06	14,5
Investitionen	41,5	43,4	-4,5	98,3	127,9	-23,2

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2017	28. Februar 2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.682,5	2.648,3	1,3
Eigenkapital	1.501,3	1.397,7	7,4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	56,0%	52,8%	
Mitarbeiter (Anzahl)	19.402	18.835	3,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Überblick

- Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten 2017/2018 um 5,1% auf 3,3 Mrd. €
- Baumärkte wachsen flächenbereinigt um 3,6% – Baustoffhandel erhöht Nettoumsatz um 8,2%
- Konzernbetriebsergebnis (EBIT) legt im Dreivierteljahr um 12,4% auf 205,0 Mio. € zu
- Umsatz- und Ertragsprognose für Gesamtjahr 2017/2018 bestätigt

Der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (HORNBACH-Gruppe) liegt mit seiner Geschäftsentwicklung im Herbstquartal (1. September bis 30. November 2017) auf Kurs der Jahresprognose. So stieg der Umsatz im dritten Quartal 2017/2018 um 4,0% auf 1.007,3 Mio. €. Kumuliert nach neun Monaten erreichte der Konzernumsatz ein Plus von 5,1% auf 3.317,6 Mio. €. Wachstumsmotor sind im laufenden Geschäftsjahr weiterhin die internationalen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte, während die Umsatzkurve in Deutschland flacher ansteigt. Auch der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH verzeichnete erfreuliche Zuwachsraten. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) blieb im dritten Quartal mit 29,2 Mio. € im Wesentlichen wegen einer leicht rückläufigen Handelsspanne knapp unter dem Vorjahreswert in Höhe von 29,8 Mio. € (minus 1,9%). Auf Neunmonatsbasis verzeichnete das EBIT ein Wachstum von 12,4% auf 205,0 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus den flächenbereinigten Umsatzsteigerungen (DIY), die durch die besonders dynamische Entwicklung im ersten Quartal geprägt sind, sowie einer leicht höheren Handelsspanne und günstigeren Kostenrelationen im Dreivierteljahr. Die Umsatz- und Ertragsprognose der HORNBACH-Gruppe für das Gesamtjahr 2017/2018 wurde bestätigt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Saison- und kalenderbedingte Schwankungen

Im dritten Quartal (Q3) des Geschäftsjahres 2017/2018 waren die Witterungsbedingungen für das Handelsgeschäft in Deutschland sowie in den acht Ländern der Region übriges Europa etwas ungünstiger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In weiten Teilen Europas fiel mehr Niederschlag als im langjährigen Mittel. Im dritten Quartal 2017/2018 standen konzernweit durchschnittlich 0,9 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2017/2018 ergab sich ein Minus von durchschnittlich 1,8 Verkaufstagen.

Umsatzentwicklung HORNBACH-Gruppe

Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal 2017/2018 um 4,0% auf 1.007,3 Mio. € (Vj. 968,7 Mio. €) und im Dreivierteljahr um 5,1% auf 3.317,6 Mio. € (Vj. 3.155,4 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

In den ersten neun Monaten haben wir zwei neue großflächige Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Seit April 2017 ist HORNBACH in Den Haag (Niederlande) mit einer Verkaufsfläche von rund 12.300 qm vertreten. Im November 2017 kam ein weiterer Standort mit knapp 10.000 qm in Halle (Saale) hinzu. Unseren Markt in Hanau haben wir Ende Oktober 2017 geschlossen, da die Voraussetzungen für die Erweiterung und Modernisierung fehlten. Darüber hinaus gingen zwei weitere Online-Shops in der Slowakei (August 2017) und in Schweden (Oktober 2017) an den Start. Zum 30. November 2017 betreibt HORNBACH damit 156 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2017: 155), davon unverändert 98 in Deutschland und 58 im übrigen Europa, sowie acht Online-Shops.

Der **Nettoumsatz** des Teilkonzerns stieg im dritten Quartal 2017/2018 um 4,0% auf 936,5 Mio. € (Vj. 900,9 Mio. €). Die Umsatzdynamik war mit der im zweiten Quartal vergleichbar. **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [→ **Glossar** S. 7] erhöhte sich der Konzernumsatz im dritten Quartal um 2,7% (mit Währungskurseffekten: plus 2,4%). Im Dreivierteljahr verbesserten wir den Konzernumsatz um 4,9% auf 3.109,6 Mio. € (Vj. 2.963,4 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt erhöhten sich die Nettoumsätze konzernweit um 3,6%, einschließlich Währungskurseffekten um 3,5%. Aus geografischer Sicht trugen sowohl die Region Deutschland als auch die Region übriges Europa zum Wachstum bei.

Die Tabelle zeigt die wesentlichen Daten zur Umsatzentwicklung der ersten drei Quartale 2017/2018:

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2017/2018	2. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2017/2018	Dreivierteljahr 2017/2018
Nettoumsatz Teilkonzern	1.130,3	1.042,7	936,5	3.109,6
Veränderung zum Vorjahr (in %)	6,7	3,9	4,0	4,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	5,4	2,6	2,7	3,6
Nettoumsatz Region Deutschland	613,4	552,7	492,2	1.658,4
Veränderung zum Vorjahr (in %)	3,6	0,3	0,5	1,6
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %)	3,8	0,3	0,5	1,6
Inlandsanteil am Konzernumsatz (in %)	54,3	53,0	52,6	53,3
Nettoumsatz Region übriges Europa	516,9	490,0	444,3	1.451,3
Veränderung zum Vorjahr (in %)	10,7	8,3	8,1	9,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	7,5	5,3	5,4	6,1
Auslandsanteil am Konzernumsatz (in %)	45,7	47,0	47,4	46,7

¹⁾ ohne Währungskurseffekte

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, hat den Umsatz im dritten Quartal 2017/2018 um 4,1% auf 70,2 Mio. € (Vj. 67,4 Mio. €) erhöht. Im Dreivierteljahr stieg der Umsatz um 8,2% auf 206,3 Mio. € (Vj. 190,7 Mio. €). Im dritten Quartal 2017 wurden in Worms (September) und Baumholder (November) zwei neue Niederlassungen eröffnet. Zum 30. November 2017 betreibt der Teilkonzern damit 27 Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen).

Ertragslage

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Veränderung in %	9 Monate 2017/2018	9 Monate 2016/2017	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.007,3	968,7	4,0	3.317,6	3.155,4	5,1
Rohertrag	358,8	346,1	3,7	1.206,9	1.145,2	5,4
Handelsspanne in % vom Nettoumsatz ¹⁾	35,6	35,7	-10 bp	36,4	36,3	10 bp
EBITDA [→ Glossar S. 7]	54,4	53,2	2,3	279,6	251,9	11,0
Betriebsergebnis (EBIT)	29,2	29,8	-1,9	205,0	182,3	12,4
Nicht-operative Erträge	0,4	-		1,9	0,7	
Nicht-operative Aufwendungen	-	0,2		-	0,3	
Bereinigtes EBIT [→ Glossar S. 7]	28,8	30,0	-4,0	203,1	181,9	11,7
Periodenüberschuss	15,8	15,8	-0,1	135,5	117,7	15,2
Filialkosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	27,8	27,7	10 bp	25,6	26,0	-40 bp
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	0,1	0,1	0 bp	0,1	0,1	0 bp
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	5,1	5,1	0 bp	4,8	4,6	20 bp

¹⁾ Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Basispunkten (bp)

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

3. Quartal 2017/2018 (1. September bis 30. November 2017)

Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage im dritten Quartal:

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag erhöhte sich 2017/2018 leicht unterproportional zum Umsatzwachstum um 3,7% auf 358,8 Mio. € (Vj. 346,1 Mio. €). Die Rohertragsmarge sank geringfügig von 35,7% auf 35,6%. Der Rückgang der **Handelsspanne** [→ Glossar S. 8] ist im Wesentlichen auf gestiegene Einkaufspreise zurückzuführen, die teilweise durch Währungskurseffekte im Einzelhandelsgeschäft des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG bedingt sind.
- Die Filialkosten stiegen im Berichtszeitraum mit 4,5% leicht überproportional zum Umsatzanstieg. Die **Filialkostenquote** [→ Glossar S. 8] erhöhte sich dementsprechend leicht von 27,7% auf 27,8%.
- Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit einem Plus von 4,1% etwas stärker als der Umsatz, was insbesondere auf überproportional gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG zurückzuführen ist. Die **Verwaltungskostenquote** [→ Glossar S. 8] lag wie im Vorjahr bei 5,1%.
- Das **EBITDA** erhöhte sich im dritten Quartal 2017/2018 um 2,3% auf 54,4 Mio. € (Vj. 53,2 Mio. €).
- Das Konzernbetriebsergebnis (**EBIT**) sank um 1,9% auf 29,2 Mio. € (Vj. 29,8 Mio. €). Die nicht-operativen Erträge beliefen sich im dritten Quartal auf 0,4 Mio. €, woraus ein **bereinigtes Betriebsergebnis** (adjusted EBIT) von 28,8 Mio. € (Vj. 30,0 Mio. €) resultiert.

- Das **Finanzergebnis** verringerte sich im Wesentlichen bedingt durch negative Währungseffekte von minus 7,0 Mio. € auf minus 8,1 Mio. €.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern** sank um 7,4% auf 21,1 Mio. € (Vj. 22,8 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** lag mit 15,8 Mio. € auf Vorjahreshöhe. Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag im dritten Quartal 2017/2018 bei 0,92 € (Vj. 0,91 €).

Dreivierteljahr 2017/2018

Dank der guten Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr stieg das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Dreivierteljahr 2017/2018 um 12,4% auf 205,0 Mio. € (Vj. 182,3 Mio. €). Das **bereinigte Betriebsergebnis** erhöhte sich kumuliert um 11,7% auf 203,1 Mio. € (Vj. 181,9 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** lag mit minus 22,3 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Das **Konzernergebnis vor Steuern** stieg um 14,2% auf 182,7 Mio. € (Vj. 160,0 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** erhöhte sich bei einer Steuerquote von 25,8% (Vj. 26,5%) deutlich um 15,2% auf 135,5 Mio. € (Vj. 117,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** erreichte kumuliert 6,94 € (Vj. 6,06 €).

Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** ging das Betriebsergebnis (EBIT) im Q3 2017/2018 um 10,2% auf 12,2 Mio. € (Vj. 13,6 Mio. €) zurück. Im Dreivierteljahr ergab sich ein Anstieg um 15,6% auf 153,7 Mio. € (Vj. 133,0 €). Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG.
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** lag das EBIT im Dreivierteljahr mit 8,8 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (8,7 Mio. €).
- Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** stieg das EBIT im Neunmonatszeitraum um 2,4% auf 44,9 Mio. € (Vj. 43,8 Mio. €). Der Ergebnisanstieg ist im Wesentlichen auf Veräußerungsgewinne aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 1,8 Mio. € (Vj. 0,7 Mio. €) zurückzuführen.

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 sanken die **Investitionen** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen aufgrund geringerer Investitionen für Grundstücksakquisitionen und Bauten, von 127,9 Mio. € auf 98,3 Mio. €. Grundstücke und Gebäude hatten insgesamt einen Anteil von rund 56% an der Investitionssumme (Vj. 70%). Die restlichen Investitionen betrafen die Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 188,8 Mio. € (Vj. 223,4 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 12.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. November 2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2017 um 1,3% auf 2.682,5 Mio. €. Der signifikante Anstieg der flüssigen Mittel um 44,0 Mio. € resultiert zum großen Teil aus dem vollständigen Abbau der kurzfristigen Finanzanlagen, die zum Bilanzstichtag noch 30,0 Mio. € betragen hatten. Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 7,4% auf 1.501,3 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [→ Glossar S. 8] erhöhte sich von 52,8% auf 56,0% zum 30. November 2017. Die **Nettofinanzschulden** [→ Glossar S. 8] gingen von 476,2 Mio. € (inkl. kurzfristige Finanzanlagen) auf 407,5 Mio. € zum 30. November 2017 zurück.

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2017 sind im HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 19.402 (28. Februar 2017: 18.835) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des dritten Quartals am 30. November 2017 betragen diese 585,1 Mio. € (28. Februar 2017: 596,9 Mio. €).

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognose

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2017/2018 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2016/2017 des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand bestätigt die im Geschäftsbericht 2016/2017 auf den Seiten 93 bis 96 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2017/2018.

Demnach wird unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Hinsichtlich der Ertragsprognose wird weiterhin davon ausgegangen, dass das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) auf bis leicht über dem Vorjahresniveau (156,8 Mio. €) liegen wird. Für das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte EBIT erwarten wir weiterhin einen Wert in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016/2017 (159,8 Mio. €).

Glossar zu alternativen Leistungskennzahlen

Im vorliegenden Lagebericht verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden alternativen Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Flächen- und währungskursbereinigten Umsätze (Veränderung in %)	<i>Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online-shops)</i>	Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.
EBITDA	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
Bereinigtes EBIT	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Bei der Berechnung wird das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen und Steuern (EBIT bzw. Betriebsergebnis) um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

Kostenquoten	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.
		Die Voreröffnungsquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.
		Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Mehr-Kanal-Handel) enthalten
Eigenkapitalquote	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
Nettofinanzschulden	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen berechnet. Zur Vermeidung von Negativzinsen bei Geldeinlagen wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017 ein Teil der flüssigen Mittel in liquiditätsnahe kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei bis maximal zwölf Monaten umgeschichtet. Zum 30. November 2017 wurden diese Festgeldanlagen komplett zurückgeführt. Durch die Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen in der Berechnung der Nettofinanzschulden wird eine bessere Vergleichbarkeit mit der Vorperiode hergestellt.
Handelsspanne	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der wertschöpfende Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. € ¹⁾	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.007,3	968,7	4,0	3.317,6	3.155,4	5,1
Kosten der umgesetzten Handelsware	648,5	622,6	4,2	2.110,8	2.010,3	5,0
Rohertrag	358,8	346,1	3,7	1.206,9	1.145,2	5,4
Filialkosten	280,5	268,6	4,5	850,5	821,9	3,5
Voreröffnungskosten	0,8	1,2	-30,3	2,9	4,0	-27,1
Verwaltungskosten	51,2	49,2	4,1	157,5	144,4	9,1
Sonstiges Ergebnis	3,0	2,6	15,1	9,2	7,5	21,9
Betriebsergebnis (EBIT)	29,2	29,8	-1,9	205,0	182,3	12,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	-6,5	0,5	0,9	-47,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,9	6,2	-3,8	18,6	20,9	-11,4
Übriges Finanzergebnis	-2,4	-1,0	>-100	-4,2	-2,3	84,6
Finanzergebnis	-8,1	-7,0	16,1	-22,3	-22,3	-0,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,1	22,8	-7,4	182,7	160,0	14,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,3	7,0	-24,1	47,2	42,3	11,6
Periodenüberschuss	15,8	15,8	-0,1	135,5	117,7	15,2
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	14,6	14,5	1,1	111,1	97,0	14,5
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1,2	1,3	-13,2	24,4	20,7	18,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,92	0,91	1,1	6,94	6,06	14,5

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Anmerkung „Ausweisänderungen“ im Geschäftsbericht 2016/2017, Seite 103.

Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017
Periodenüberschuss	15,8	15,8	135,5	117,7
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	1,2	6,2	3,2	0,0
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	-0,2	-1,1	-0,6	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden	1,0	5,0	2,6	0,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)				
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente ¹⁾	0,1	-0,1	0,0	-0,8
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,2	0,2	0,5	1,3
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-0,4	-0,1	-5,7	-1,0
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-0,1	0,0	-0,2	-0,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die reklassifiziert werden	-0,3	-0,1	-5,4	-0,7
Gesamtergebnis	16,5	20,7	132,7	116,9
davon den Anteilseignern zurechenbar	15,0	18,0	108,8	96,0
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	1,5	2,7	23,9	20,9

¹⁾ Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

Bilanz

Aktiva	30. November 2017		28. Februar 2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	19,3	0,7	15,4	0,6
Sachanlagen	1.606,6	59,9	1.599,8	60,4
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	38,1	1,4	36,2	1,4
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	6,0	0,2	5,5	0,2
Latente Steueransprüche	10,5	0,4	10,1	0,4
	1.680,5	62,6	1.667,0	62,9
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	655,8	24,4	662,0	25,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	30,0	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38,7	1,4	29,5	1,1
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	62,4	2,3	53,2	2,0
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,8	0,4	15,3	0,6
Flüssige Mittel	234,0	8,7	190,1	7,2
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,3	0,0	1,2	0,0
	1.002,0	37,4	981,2	37,1
	2.682,5	100,0	2.648,3	100,0

Passiva	30. November 2017		28. Februar 2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,8	48,0	1,8
Kapitalrücklage	130,4	4,9	130,4	4,9
Gewinnrücklagen	1.066,2	39,7	981,4	37,1
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH HOLDING AG & Co. KGaA	1.244,6	46,4	1.159,8	43,8
Anteile anderer Gesellschafter	256,7	9,6	237,9	9,0
	1.501,3	56,0	1.397,7	52,8
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	595,2	22,2	620,5	23,4
Rückstellungen für Pensionen	11,7	0,4	15,2	0,6
Latente Steuerschulden	52,6	2,0	51,9	2,0
Sonstige langfristige Schulden	37,9	1,4	36,4	1,4
	697,3	26,0	724,0	27,3
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	46,3	1,7	75,8	2,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	198,9	7,4	259,3	9,8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	119,2	4,4	88,4	3,3
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39,1	1,5	22,7	0,9
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	80,4	3,0	80,3	3,0
	483,9	18,0	526,5	19,9
	2.682,5	100,0	2.648,3	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2016/2017 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2016	48,0	130,4	-1,8	21,6	906,0	1.104,3	229,3	1.333,6
Periodenüberschuss					97,0	97,0	20,7	117,7
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					0,0	0,0	0,0	0,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,1	0,3
Währungsumrechnung				-1,1		-1,1	0,1	-1,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	-1,1	97,0	96,0	20,9	116,9
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen mit Gesellschaftern					-0,2	-0,2	0,1	-0,2
Transaktionen eigene Anteile					0,1	0,1	0,0	0,1
Stand 30. November 2016	48,0	130,4	-1,6	20,5	978,9	1.176,1	245,2	1.421,3

Dreivierteljahr 2017/2018 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2017	48,0	130,4	-1,5	22,4	960,5	1.159,8	237,9	1.397,7
Periodenüberschuss					111,1	111,1	24,4	135,5
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					2,0	2,0	0,6	2,6
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,3			0,3	0,0	0,3
Währungsumrechnung				-4,5		-4,5	-1,2	-5,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,3	-4,5	113,1	108,8	23,9	132,7
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen eigene Anteile					0,0	0,0	0,0	-0,1
Stand 30. November 2017	48,0	130,4	-1,2	17,9	1.049,5	1.244,6	256,7	1.501,3

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017
Periodenüberschuss	135,5	117,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	74,7	69,6
Veränderung der Rückstellungen	2,6	3,2
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-2,4	-0,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-13,7	4,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-11,2	27,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	3,2	1,3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	188,8	223,4
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	7,8	3,4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-91,3	-123,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6,9	-4,5
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	30,0	-60,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-60,5	-184,5
Gezahlte Dividenden	-29,1	-29,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	7,5
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-24,9	-102,4
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	0,0	-0,1
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-28,9	-12,9
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-82,8	-137,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	45,4	-98,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,5	0,0
Finanzmittelbestand 1. März	190,1	349,7
Finanzmittelbestand 30. November	234,0	251,6

Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2017/2018 in Mio. € Dreivierteljahr 2016/2017 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	3.109,6	206,2	59,7	-57,9	3.317,6
	2.963,4	190,7	59,3	-57,9	3.155,4
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	3.108,6	206,1	0,0	0,0	3.314,7
	2.962,1	190,1	0,0	0,0	3.152,3
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
	0,0	0,5	0,0	-0,5	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,0	0,0	1,9	0,0	2,9
	1,2	0,0	1,9	0,0	3,1
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	57,8	-57,8	0,0
	0,0	0,0	57,4	-57,4	0,0
Segmentergebnis (EBIT)	153,7	8,8	44,9	-2,4	205,0
	133,0	8,7	43,8	-3,2	182,3
Abschreibungen/Zuschreibungen	59,5	4,8	10,3	0,0	74,6
	55,2	3,9	10,4	0,0	69,6
EBITDA	213,2	13,6	55,2	-2,4	279,6
	188,2	12,6	54,3	-3,2	251,9
Segmentvermögen	1.995,4	176,4	473,9	15,6	2.661,3
	1.995,9	159,6	483,9	29,1	2.668,3
darin enthaltene Guthaben bei Kreditinstituten	152,4	1,8	37,0	20,5	211,7
	173,1	3,9	27,1	24,2	228,3

Überleitungsrechnung in Mio. €	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017
Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“	207,4	185,5
Zentralbereiche	-2,6	-2,6
Konsolidierung	0,3	-0,6
Finanzergebnis	-22,3	-22,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182,7	160,0

FINANZTERMINKALENDER 2018

22. März 2018	Trading Statement 2017/2018
24. Mai 2018	Bilanzpressekonferenz 2017/2018 Veröffentlichung Geschäftsbericht
22. Juni 2018	Mitteilung 1. Quartal 2018/2019 zum 31. Mai 2018
6. Juli 2018	Hauptversammlung Festhalle Landau, Landau/Pfalz
27. September 2018	Halbjahresfinanzbericht 2018/2019 zum 31. August 2018 DVFA-Analystenkonferenz
20. Dezember 2018	Mitteilung 3. Quartal 2018/2019 zum 30. November 2018

Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außerordentliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.